## Sonderpostwertzeichen, Ausgaben 1. Oktober und 2. November

Alle Marken im Mehrfarben-Offset auf gestrichenem weißem fluoreszierendem DP2-Papier.

**<u>Sondermarken ohne Zuschlag</u>**

*„500. Geburtstag Lucas Cranach der Jünger“*,

Nennwert: 45 Cent (Anordnung im Bogen: 2 waag., 5 senk.); Format: 44,20 x 26,20 mm; Entwurf: Antonia Graschberger, München; Druck: Bundesdruckerei GmbH, Berlin. – Motiv: Hauptteil Altarbild Stadtkirche St. Marien Wittenberg (Foto: J. M. Pietsch). Als Lucas Cranach (1515–1586) starb, hinterließ er eine in Europa weithin bekannte Kunstwerkstätte. Aktuelle Sonderausstellungen in Sachsen-Anhalt und Thüringen stellen nun den in der kunstgeschichtlichen Rezeption bislang wohl nur wenig gewürdigten Künstler als eigenständige Malerpersönlichkeit vor. Wie sein berühmterer Vater war sein Gebiet die Portraitmalerei; seine Figuren gestaltete er überaus lebendig. Im Reformationsbild, das „Junker Jörg“, mithin Martin Luther zeigt, hat er sich vermutlich als Mundschenk verewigt.
> Entgelt für Standardpostkarte-Inland

*Serie Schätze aus deutschen Museen“: „Trauernde Frauen (Tilmann Riemenschneider)“*
Nennwert: 62 Cent; Format: 33 x 39 mm (Bogen: 5 waag., 2 senkr.); Entwurf: Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn; Druck: Giesecke & Devrient GmbH, Werk Wertpapierdruckerei Leipzig. – Motiv: Holzskulptur „Trauernde Frauen“ © Landesmuseum Württemberg, Foto: Hendrick Zwietasch – Das Mainfränkische Museum besitzt mit rund 80 Skulpturen und Reliefs die größte Riemenschneider-Sammlung der Welt, diese Skulptur des wohl allergrößten deutschen, der spätgotischen Kunstepoche zugerechneten Skulpturisten und Holzschnitzers jedoch nicht. – Auch diese zweite Marke des Oktobers mit erneut christlichem Motiv wird dem Absatz der Weihnachtszuschlagsmarke vom November wenig zuträglich sein. Der Paritätische Wohlfahrtsverband bleibt mit seiner Kritik an dieser Berliner Ausgabepolitik erfolglos.
> Entgelt für Standardbrief-Inland

„25 Jahre Deutsche Einheit“
Nennwert: 62 Cent; Format: 34,89 x 34,89 mm (Bogen: 5x2 Marken); Entwurf: Prof. Daniela Haufe und Prof. Detlef Fiedler, Berlin; Druck: Bagel Security-Print GmbH & Co.KG, Mönchengladbach. – Zu dieser motivlichen, auch weil grafisch erzeugten Scheußlichkeit verliert Philatelie-Digital nicht allzu viele Worte, außer der, daß diese artistische „Reduktion“ zu diesem politisch-künstlichen, blutleeren volksfernen Feiertag „3. Oktober“ natürlich bestens paßt. Da jetzt so viele Willkommensgäste das Land bevölkern und noch bevölkern werden, könnte man ja mal die fragen, was sie von einem Land halten, das sich auf seinem staatlichen Postwertzeichen zu einem solchen Jubiläumstag so „seinsvergessen“ von jeder nationalen Fröhlichkeit exkulpiert, dafür aber Asterix auf einem Block abfeiert, als wären es die eigenen Nationalhelden. Ihre Herkunftsländer feiern sich nämlich nicht so. Und dann diese dämliche, als ideologisch längst dechiffrierte Kleinschreibung. Was für ein Berliner Bildschrott! Wie der Flughafen, wie ...
> Entgelt für Standardbrief-Inland

## Ausgaben 2. November

„Freude schenken“

Nennwert: 62 Cent; Format: 44,20 x 26,20 mm (Bogen: 2 waag., 5 senkr.); Entwurf: Regina Kehn, Hamburg; Druck: Giesecke & Devrient GmbH, Werk Wertpapierdruckerei Leipzig – Die Infantilisierung mit schrägen Max-Moritz-Gesichtern kommt voran, das ließ die „Kindergarten“-Marke (11. Juni: s. Philatelie-Digital 10/2015) schon erwarten.
> Entgelt für Standardbrief-Inland

*Serie: „Schätze aus deutschen Museen“ – Thema: „Martin Schongauer, Geburt Christi mit Anbetung der Hirten“*

Nennwert: 145 Cent; Format: 33 x 39 mm (Bogen: 5x2); Entwurf: Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn; Druck: Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach – Motiv: Ausschnitt aus dem Gemälde „Geburt Christi mit Anbetung der Hirten“, © bpk Gemäldegalerie, SMB, Kaiser-Friedrich-Museum-Verein, Jörg P. Anders. Der Umfang des malerischen Werkes des in erster Linie für seine Stiche bekannten Schongauer gilt als spärlich. Es gehört zum großen OEuvre der deutschen spätgotischen Malerei. Dazu zählt auch das auf dieser Markenneuheit wiedergegebene, um 1480 entstandene Bild „Geburt Christi mit Anbetung der Hirten“. Ansonsten gilt, was zum 62-Cent-Wert der Serie vom Oktober bereits gesagt wurde. – Im übrigen, wie man sieht, ist das Entwerfer-Duo Klein / Neumann mit zwei SPWz und zwei Dauer-PWZ Ende des Jahres übrigens gut im Geschäft.
> Entgelt für Großbrief-Inland

**<u>Sondermarken mit Zuschlag</u>**

*Serie: „Weihnachten“ zur Unterstützung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. – Thema: „Stille Nacht“*
Nennwert: 62+30 Cent; Format: 34,89 x 34,89 mm (Bogen: s.o.); Entwurf: Greta Gröttrup, Hamburg; Druck: Giesecke & Devrient GmbH, Werk Wertpapierdruckerei, Leipzig. – Motiv: „Singende Kirchengemeinde“ (BMF-Text). – Das Weihnachts-lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ ist mit seinem Text in mehr als 300 Sprachen übersetzt. Zur Geschichte sei aus dem Posttext zitiert: *„Es war der 24. Dezember 1818, als der Hilfspriester Joseph Franz Mohr (1792–1848) in der Pfarrkirche St. Nikolaus im österreichischen Oberndorf dem Aushilfs-Organisten Franz Xaver Gruber (1787–1863) ein von ihm verfaßtes Gedicht mit dem Namen „Stille Nacht, Heilige Nacht“ überreichte. Gruber sollte auf die Schnelle für die anstehende Christmette eine Melodie zu dem Text komponieren. Noch am gleichen Tag schrieb dieser eine Melodie für zwei Männerstimmen. Am Abend wurde das Stück in der Christmette aufgeführt. Mohr sang Tenor und übernahm die Begleitung auf der Gitarre, Gruber sang Baß.“* Was folgte, war ein weltweiter Siegeszug in der populären Volksliedliteratur. – Warum übrigens Männlein und Weiblein in der Kirche nur ein Chor sein sollen und keine froh singende Kirchengemeinde, erschließt sich aus dem Bild nicht.
> Entgelt für Standardbrief-Inland

## Weitere Neuheiten (1.10.2015)

### Ganzsachen

*Blanko-Ganzsache „25 Jahre Deutsche Einheit“*
Ausgabetag: 1. Oktober; Wertstempelbild der 62-Cent-Sondermarke vom selben Tag; Mehrfarben-Offsetdruck Deutscher Philatelie Service GmbH, Wermsdorf. – Bei Blanko-Ganzsachen handelt es sich, wenn es um Umschläge geht, bekanntlich um das Format C6 mit naß- statt selbstklebender Verschlußklappe. (s. ausführlichere Meldung zu dieser GA-Sorte in Philatelie-Digital 9/2014).
Abgabe wie üblich nur bei der Versandstelle Weiden in Verpackungseinheiten á 100 Stück und einzeln; Preise: 80 Euro bzw. 0,80 Euro.

*Messe-Sonderganzsache* „33. Int. Briefmarken-Börse, Sindelfingen“
WStpl, Druck, Abgabepreis wie vor. Dazu eine Illustration mit einer Menschenansammlun am Brandenburger Tor. Bezug, Zitat: *„Die Ganzsache ist ab dem 01.10.2015 über die Niederlassung Privatkunden/Filialen (Versandzentrum Weiden) erhältlich bzw. wird den Abonnenten mit Sofort- bzw. Sammelbezug entsprechend den jeweiligen Regelungen zugesandt.“*

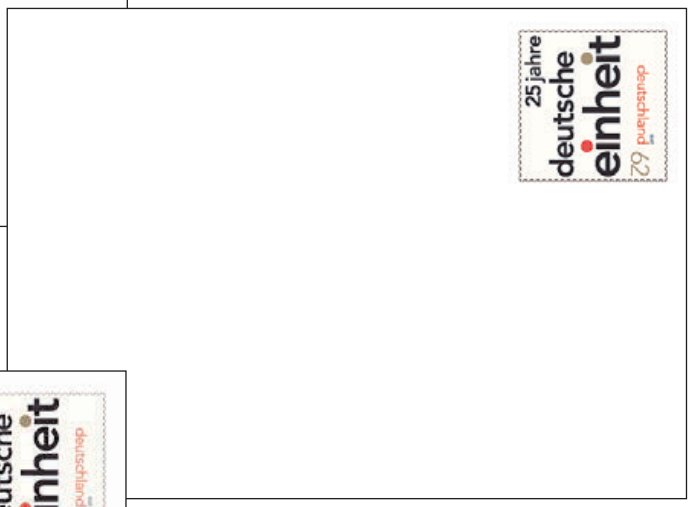
*Messe-Sonderganzsache „Int. Briefmarkenmesse, Berlin“*
Für den Wertstempel diente als bildliche Vorlage die am 1. September erschienene 62-Cent-Sondmarke zum 100. Geburtstag des ehemaligen Fußballtrainers Deutschland West, Helmut Schön. Illustration: der Geehrte mit Weltmeisterpokal. Sonst wie vor.

### Folienblatt (FB)
Ausgabetag: 2.11.2015

*MARKENSET „Freude schenken“ (zuschlagsfrei)*
10 selbstklebende Sondermarken „Freude schenken“. Gesamtpreis: 6,20 Euro; Markenbilder identisch mit der naßklebenden Neuheit vom selben Ausgabetag, das Format aber ist gegenüber der naßklebenden Ausgabe 39 x 22,4 mm verkleinert (naßkl. Version: 44,2 x 26,2 mm); Druck: Giesecke & Devrient GmbH, Werk Wertpapierdruckerei Leipzig. Bezug von sk-Einzelstücken in Weiden (rückseitig unbedruckt) s. frühere Ausgabe von Philatelie-Digital.

*MARKENSET „Weihnachten 2015“ (mit Zuschlag)*
10 selbstklebende Sonderpostwertzeichen „Stille Nacht, heilige Nacht“ à 0,62 € + 0,30 € zugunsten der Wohlfahrt; Abgabepreis: 9,20 Euro. Markenbild und Format identisch mit der naßklebenden Neuheit vom selben Ausgabetag. Sonst wie vor.

***> Auf der folgenden Seite Abbildungen dieser Neuheiten***



**Drei Ganzsachen, im Bild direkt hier darüber die Blanko-Ganzsache, und zwei Sondermarkenheft-chen (Folienblätter) sind die zusätzliche Neuheitenernte vom 1. Oktober bzw. 2. November.**
**Am 3. Dezember folgt dann der nächste Tusch am Markenschalter!**